

Wie können Sie uns helfen, das gemeinsame Ziel zu erreichen?

✓ geben Sie uns Auskunft über Ihren Schmerzmittelverbrauch vor der Operation, denn dies muss bei der Schmerztherapie nach der Operation berücksichtigt werden

✓ beurteilen Sie Ihren Schmerz nach einer Operation

- wo ist der Schmerz
- wie stark ist der Schmerz
- welchen Charakter hat der Schmerz (dumpf, stechend, brennend)
- welche Nebenwirkungen hat das eingesetzte Schmerzmittel (Schläfrigkeit, Übelkeit)

Um die Stärke Ihrer Schmerzen beurteilen zu können, benutzen wir ein Schmerzlinal (Numerische Skala genannt), dabei bedeutet

0 = kein Schmerz

10 = stärkster vorstellbarer Schmerz

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Geben Sie uns Ihre momentane Schmerzstärke als Zahl an. Eine engmaschige Schmerzerfassung ermöglicht uns eine bedarfsge- rechte und rechtzeitige Schmerzmittelgabe.

Wir verstehen Sie als Partner im Team der Operateure, Anästhe- sisten und des Pflegepersonals.



Akademisches Ausbildungskrankenhaus für die Medizinische Fakultät der Masaryk Universität in Brno

Am Märzenberg 1A

08359 Breitenbrunn

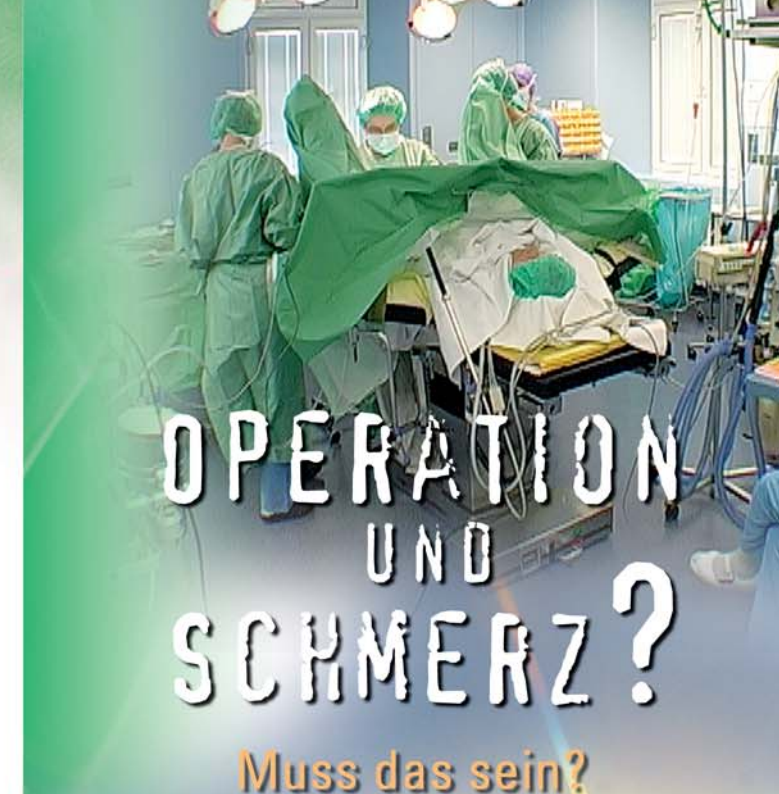
Tel.: 03773 6-0, Fax: 03773 6-1302

E-Mail: info@erlabrunn.de, Internet: www.erlabrunn.de

„Menschliche Zuwendung ist durch keine Arznei zu ersetzen.“

Haben Sie Fragen, dann wenden Sie sich bitte an die Mitarbei- ter des ärztlichen oder pflegerischen Dienstes Ihrer Station.

Wir helfen Ihnen gern.



Sehr geehrte Patienten,

Schmerz als ein unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis ist eine sinnvolle Reaktion, die uns signalisiert, dass etwas in unserem Körper nicht in Ordnung ist.

Nach operativen Eingriffen benötigen wir dieses Signal nicht! Es gehört zu den ärztlichen Aufgaben, Schmerzen ausreichend zu behandeln.

Es ist wichtig, durch eine angemessene Schmerztherapie Schmerzen zu reduzieren, denn Schmerzen nach einer Operation haben negative Auswirkungen auf Ihren Körper, auf das Wohlbefinden und den Genesungsprozess:

- ✓ schmerzbedingte Schonhaltung beim Atmen erhöht die Gefahr des Entstehens einer Lungenentzündung
- ✓ Schmerzen verhindern die notwendige Frühmobilisation
- ✓ Schmerzen verlängern die Lähmung von Magen und Darm, verzögern dadurch den Kostaufbau
- ✓ Schmerzen haben negative Auswirkungen auf das Herz-Kreislauf-System
- ✓ Schmerzen verzögern die Wundheilung

Wir möchten durch die Sicherstellung einer individuellen postoperativen Schmerztherapie dazu beitragen, dass Sie schnellstmöglich in Ihren Alltag zurückkehren können.

Wie erreichen wir dieses Ziel?

- ✓ im Gespräch mit dem Narkosearzt vor der Operation wird mit Ihnen das für Sie und den geplanten Eingriff angemessene Schmerztherieverfahren besprochen.
- ✓ die Schmerztherapie beginnt bereits während der Operation
- und
- ✓ wird im Aufwachraum und später auf Station fortgesetzt und Ihrem individuellen Schmerzempfinden angepasst.

Wer Schmerz erlitten hat -

erinnert sich daran (Cicero)



Unser ZIEL

Ein zufriedener Patient!

Die Zufriedenheit der Patienten ist bei völliger Schmerzfremheit sicher am größten. Wir wissen aber, dass fast jeder Patient auch ohne Schmerzfremheit zufrieden ist, mäßige Schmerzen werden toleriert. Völlige Schmerzfremheit als Ziel würde heißen, evtl. eine hohe Dosierung von Schmerzmitteln anzuwenden und dadurch aber Nebenwirkungen herbeizuführen.

Das soll und muss nicht sein!

Wir möchten mit einer ausgewogenen Schmerztherapie dazu beitragen, dass Sie als Patient zufrieden sind und wir unserer Verpflichtung für eine optimale Patientenversorgung nachkommen.

Welche Möglichkeiten der postoperativen Schmerztherapie gibt es?

- ✓ kontinuierliche intravenöse Schmerzmittelgabe über Spritzenpumpen
- ✓ patientengesteuerte intravenöse Schmerzmittelgabe über PCA-Pumpen
- ✓ möglichst frühzeitige Umstellung auf orale Medikamentengabe (Tabletten oder Tropfen)
- ✓ Regionalanästhesieverfahren als Einmalinjektion bzw. unter Verwendung von Kathetertechniken